



KRV Info

Vereinszeitung des Kieler Radsport Vereins
Ausgabe 29 / Sept./Dez. 2006



**Der KRV wünscht allen Mitgliedern und
Freunden eine
Frohe Weihnacht und ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2007**

Ergebnistelegamm - Rückblick

- 2.7.2006 Beim Zeitfahren des MastersCup in Linau belegten die MastersA-Fahrer Truels Hansen, Karsten Hitz und Gerhard Neumann die Plätze 4, 5 und 8. In der B-Wertung wurde Ekhard Diezemann 2.
- 2.7.2006 Julius Reinhold(U13) konnte sich beim "Kleinen Preis von Harburg" den 2.Platz erkämpfen.
- 2.7.2006 Bei "Rund um den Elm", einem Frauen-Elite-Straßenrennen über 102km, konnte sich Ingrun Meyer-Wellßow über den 5.Platz freuen.
- 8.-9-7.2006 Von den NordMeisterschaften im Einzelzeitfahren berichtet Jens-Dieter auf Seite 6.
- 29.7.2006 Jan Büchmann berichtet über die "Vattenfall Youngclassics" auf Seite 8.
- 30.7.2006 Vattenfall Cyc classics: Truels Hansen und Reyk Herzog absolvierten die 155km-Strecke in der Spitzengruppe mit 41,73km/h und belegten die Plätze 43 und 46 in der Gesamtwertung.
- 6.8.2006 Das Paarzeitfahren über 35km in Linau gewannen Karsten Hitz und Ekhard Diezemann mit einem Schnitt von 42,6km/h.
- 11.-13.8.2006 Den "5. Mecklenburger Fahrradtörn" bestritten im "Team SH" Tim Bober, Gregor Hoops und Falk Hoffmann. Die Mannschaft belegte den 5.Platz und als bester KRV'ler kam Falk Hoffmann auf Platz 17 der 4-Etappen-Wertung.
- 13.8.2006 Der 5.Pokal-Lauf auf neuer Strecke bei Postfeld wurde durch Gäste dominiert. Ab Platz 3 fuhren ein: Marcel Harfst, Fynn Brestel, Mark Bovell und Reyk Herzog
- 18.8.2006 Beim "VeloCenter"-Zeitfahrucp in Brux dominierte die KRV-Jugend. Klassensiege erreichten Ingrun Meyer-Wellßow (U19w), Fynn Brestel (U19), Philipp Dieckmann (U15) und Julius Reinhold (U13).

Ergebnistelegamm - Rückblick

- 19.8.2006 Das NehmsCup-Zeitfahren über 20km gewann Julius Schettel(Elite). Ebenfalls Klassensieger wurden Karsten Hitz (Sen.2A) und Ekhard Diezemann (Sen.3B).
- 20.8.2006 Über die Erfolge in Elmshorn berichtet Jens-Dieter auf Seite 12. In Delmenhorst fuhr Julius Reinhold (U13) auf Platz 9 ein.
- 25.-27.8.2006 Von der "Kids Tour" Berlin berichtet Jens-Dieter auf Seite 9.
- 26.8.2006 Über die Nordmeisterschaften im Parzeitfahren lest ihr auf Seite 10



- 27.8.2006 Den 7.Platz beim "Kleinen Preis von Buchholz" erreichte Mark Bovell(U17) ebenso wie Kjell Lasse Radke(U13).
- 30.8.2006 Vereinsmeister auf dem Kurs um Postfeld wurden: Anton Grigull (U11), Malte Haushahn (U13), Rasmus Uhlenberg (U15), Jan Büchmann (U17), Fynn Brestel (U19), Marcel Harfst (Elite), Truels Hansen (Sen.1), Karsten Hitz (Sen.2), Gerhard Neumann (Sen.3) und Hans-Peter Linde (Sen.4).
- 1.9.2006 Die Nord-Meisterschaft PZF in den Schülerklassen war ein Erfolg für den KRV. Mehr auf Seite 11.

Ergebnistelegamm - Rückblick

- 2.9.2006 Die "Nord-Bergmeisterschaft" wird von Ekhard Diezemann organisiert und auf Seite 14 bewertet.
- 3.9.2006 Vom Rennen in HH-Volksdorf lest ihr auf Seite 15.
Ingrun Meyer-Wellßow(U19) belegte bei einem Kriterium in Berlin den 5.Platz.
- 9.9.2006 Beim MastersCup-Rennen um den Klingenberg erspurtete sich Martin Meyhoff in der MastersB-wertung Platz2.
- 13.9.2006 Der 6.Pokallauf wurde leider durch die "Ordnungshüter" beeinflusst.
Fynn Brestel festigte mit dem 2.Platz seine Gesamtführung.
- 16.9.2006 Beim letzten Lauf des "NehmsCup" siegte Truels Hansen in der Elite-Wertung und sicherte sich überlegen den Gesamtsieg dieser Klasse ebenso wie Karsten Hitz in der Sen.2A-Wertung vor Mathias Sturm. Gerhard Neumann erreichte einen Tagessieg in der Klasse Sen.3A und belegte in der Gesamtwertung den 2.Platz. Ekhard Diezemann sicherte sich mit dem 2.Platz die Gesamtwertung der Sen.3B.
- 23.9.2006 In Sonderburg(DK) erreichte Ingrun Meyer-Wellßow den 3.Platz im Frauenrennen.
- 24.9.2006 Die Jugendrennen der Marner Kohltage waren der Schlußpunkt des KidsCup 2006. Dominiert wurde die Klasse U13 durch einen Doppelsieg von Malte Haushahn vor Julius Reinhold. Weitere Platzierungen durch Anton Grigull(U111), Philipp Dieckmann(U15) und Mark Bovell(17).
- 3.10.2006 Die "Bergziegen" des MastersCup stritten am Bungsberg: Je Platz2 für Reyk Herzog(MastersA) und Ekhard Diezemann (MastersB).
- 4.10.2006 Bei den deutschen Hochschulmeisterschaften im Radsport konnte der für die Uni Kiel startende Gregor Hoops vom Kieler RV im Straßenrennen den 15. Rang erkämpfen. In der Gesamtwertung erreichte er den beachtlichen Platz 26.

Ergebnistelegamm - Rückblick

7.10.2006

Das SH-Cup-Saisonabschlußrennen in Flintbek bei schlechtem Wetter beendete Marcel Harfst auf dem 4.Platz mit der höchsten Punktzahl, aber leider mit Rundenrückstand. Falk Hoffmann (6.) und Gregor Hoops in Helferdiensten. Ekhard Diezemann konnte sich als bester Sen.3-Fahrer auf Platz 7 durchsetzen.



8.10.2006

Das letzte Pokalrennen in Osdorf war leider von schlechtem Wetter und schwacher Beteiligung geprägt. Marcel Harfst bestätigte seine gute "Herbstform". Reyk Herzog wurde 3. vor dem Gesamtsieger Fynn Brestel.

28.10.2006

Im "Rader Forst" wurde die Cross-Saison eröffnet: Jan Büchmann wurde 6.im Rennen der Junioren und Ekhard Diezemann bestritt sein erstes Crossrennen (17.Platz/Sen.2-4)

25.11.2006

Beim 2.Lauf des Hamburger Cross Cup erreichte Jan Büchmann als einziger Starter des KRV den 4.Platz bei den Junioren.

3.12.2006

Die Nordmeisterschaft im Cross fand in Dassow (MV) statt. 3 Starter des KRV waren am Start: Jan Büchmann(U19) wurde 3. der Landesmeisterschaft 7. und des Rennens. Im Seniorenerennen mischten Hans-Peter Möck und Ekhard Diezemann mit: 2. und 3.Platz in der Landeswertung und Ekhard kam seinem Ziel "TopTen" näher (Ges. 12.).

Rückblick

Tolle Ausbeute bei Zeitfahrmeisterschaften - Kieler Radsportler ließen Muskeln spielen

Bei den in Hohen Luckow bei Bad Doberan ausgetragenen Einzelzeitfahr-Meisterschaften der Nordverbände (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein) gaben die Kieler Radsportler eine gute Visitenkarte ab. Allein der Kieler RV heimste 13 Medaillen ein; drei weitere holte der USC Kiel. Dabei hatten die jüngsten und die ältesten KRV-Fahrer auf der Heimreise neben der LV-Meisterschaft von Schleswig-Holstein sogar den Gesamttitel " Meister der Nordverbände " mit im Gepäck. Den Medailienreigen eröffneten Malte Haushahn und Mike Fornefett mit dem Gesamtsieg und Platz drei der Gesamtwertung der U 13. Die fünf Kilometerdistanz legte der Schüler in 8:33 Min. zurück . Mit 12 bzw. 15 Sekunden Abstand folgten Wiebke Sandler vom RSV " Insel Usedom " und sein Kieler Vereinsfreund Mike Fornefett. Der zweite Nordtitel wurde nach einer Fahrzeit von 20:39 Min (15 km) eine sichere Beute von Gerhard Neumann. Mit einem Stundenmittel von 43,5 km/h verwies der KRV ler bei den Senioren 3 den Kattenberger Siegfried Rennwanz und den Kieler USC Fahrer Rainer Hutzfeld auf die Ehrenplätze. Die knappste Entscheidung führte der 17 jährige Fynn Brestel bei den Junioren herbei. Mit der Winzigkeit von 00,72 Sekunden verwies er nach 20 Kilometer den favorisierten Husumer Jan Oelerich in der SH-Wertung auf Rang zwei. Platz drei ging durch Matthias Mehdorn ebenfalls nach Kiel. Große Freude gab es auch bei der U 17 männlich und der U 19 weiblich. Mark Bovell und Ingrun Meyer-Wellßow (beide KRV) holten jeweils SH - Bronze. Im Kampf gegen die Uhr hatten die Senioren 1 sowie die Elite KT und Männerfahrer der A / B / C-Klasse die Mammutdistanz von 38,7 km allein zu bewältigen. Langgezogene Steigungen und Wind forderten enormes Stehvermögen . Für Falk Hoffmann, in seiner ersten Saison für den KRV startend, zahlte sich ein 14 tägiges Spezialtraining aus. Nur 1:13 Min. hinter dem Lübecker Björn Büttner holte er sich die Vizemeisterschaft von Schleswig-Holstein. Das Podium komplettierte zur Überraschung Vereinskollege Truels Hansen. Seine Entscheidung, aufgrund der Wertigkeit bei den Männern und nicht bei den Senioren 1 zu starten, zahlte sich aus. Dort hätte er übrigens den Nordtitel gewonnen. Für Arne Schierau vom USC sprang dort in der SH-Wertung immerhin Bronze heraus.

Die SH - Ergebnisse :

U 13 über 5 km

- 1.und Gesamtsieger Nordverbände Malte Haushahn (Kieler RV) 8.33,51
3. Mike Fornefett (Kieler RV) 8:48,83 Min

U 17 über 15 km

1. Alexander Voß (FT Neumünster) 20:32,42 Min
2. Finn Lukas Schmidt (Uetersener SG) 20:56,36 Min
3. Mark Bovell (Kieler RV) 21:41,86
5. Jan Büchmann (Kieler RV) 21:57,60 Min
7. Hauke Jenzen (Kieler RV) 22:32,62 Min

U 19 über 20 km

1. Fynn Brestel (Kieler RV) 27:42,88 Min
2. Jan Oellerich (RSV Husum) 27:43,61
3. Matthias Mehdorn (Kieler RV) 28:13,06

U 19 weiblich über 15 km

1. Janne Müller (RST Lübeck) 22:16,21
2. Runa Pütz (RST Lübeck) 22:46,99
3. Ingrun Meyer-Wellßow (Kieler RV) 23:03,48

Senioren 1 über 38,7 km

1. Leif Thomsen (RSV Husum) 56:23,01
2. Marc Jansen (RST Lübeck) 57:52,37
3. Arne Schierau (USC Kiel) 58:34,57

Senioren 2 über 15 km

1. Bruno Bornhöft (SG Athl. Büdelsdorf) 19:30,92
2. Karsten Hitz (Kieler RV) 20:00,76
3. Ralf Döring (RST Lübeck) 20:05,99
4. Ralph Kürger (USC Kiel) 20:12,82
5. Thomas Klose (RG Kiel) 20:22,95
8. Hans-Peter Möck (Kieler RV) 21:54,18

Senioren 3 über 15 km

1. und Gesamtsieger Nordverbände Gerhard Neumann (Kieler RV) 20:39,26
2. Siegfried Rennwanz (RSC Kattenberg) 20:46,84
3. Rainer Hutzfeld (USC Kiel) 20:55,65
4. Ekhard Diezemann (Kieler RV) 21:35,89

Männer über 38,7 km

1. Björn Büttner (RST Lübeck) 53:53,25
2. Falk Hoffmann (Kieler RV) 55:06,88
3. Truels Hansen (Kieler RV) 55:54,06
7. Tim Bober (Kieler RV) 58:10,85
8. Thorben Haushahn (Kieler RV) 58:48,99 (hs)

Berichte

Vattenfall-Rundfahrt 2006

1. Tag: Am Donnerstag den 27.07.2006 startete die Vattenfall-Rundfahrt. Unser "Team S-H" bestand aus 6 Fahrern: Alexander Voß, Nick Szymanek, Fynn Lucas Schmidt, Jonathan Fingscheid, Mark Bowell und ich (Jan Büchmann). Unsere Betreuer waren Björn Büttner und Marko Lemke, der aber am Abend wieder zurück nach Hause gefahren ist. Das erste Rennen in Otter (Niedersachsen) ging über 80 km, welches für uns nicht so gut lief. Wir besaßen schon kein Ersatzmaterial mehr. Das gesamte Rennen verlief ziemlich nervös, verwickelt mit Stürzen und Platten. Ein weiterer Sturz passierte noch auf dem Rückweg zur Jugendherberge (in Insmülen). Nick stürzte schwer. Somit waren wir leider ein Fahrer weniger im Team.

2. Tag: Gleich nach dem Frühstück ging es auch schon weiter, rein in die Rennklamotten, rauf aufs Rad und zum nächsten Start wieder in Otter (EZ 9km). Da angekommen kam die nächste schlechte Nachricht: Fynn Lucas Schmidt wurde aus der Wertung genommen, da er am Vortag ein Platten hatte und vom Fahrerfeld überrundet wurde. Somit waren wir nur noch 4 Fahrer. Immerhin verlief das EZ recht gut. Nach dem Mittagessen fuhren wir zum zweiten Rennen (80 km) wieder in Otter. Dieses Rennen verlief ganz positiv (keine Stürze, keine Platten). Auf den letzten 20 km überraschte uns dann doch noch ein heftiges Gewitter. Abends in der Jugendherberge (Insmühlen) angekommen, waren wir nur noch zu dritt, d.h. Alexander, Nick und ich. Eigentlich hätten wir Abends in einer Gaststätte essen sollen. Da Björn "Die Nacht von Hannover" gefahren ist, Marko ja auch nicht mehr da war und wir immer noch das Gewitter hatten, fiel das Essen also auch ins Wasser. Somit mussten wir drei uns in der Jugendherberge mit dem letzten Restproviant (ein, zwei Scheiben Brot, ner Wurzel und ein paar Keksen) begnügen. Trotzdem herrschte nach so einem anstrengendem Tag bei Alexander, Nick und mir eine riesige Stimmung und wir hatten trotz knurrendem Magen richtig Spaß an dem Abend.

Am 3. Tag haben wir unsere Defizite beim Frühstück (welches gut war) erst einmal wieder aufgefüllt. Danach ging es ab zum Start: Hamburg, Jungfernstieg. Das letzte Rennen über 65 km. Gestartet sind wir mit vier Fahrern, durchgefahren leider nur mit drei (Alexander, Mark und ich). Letzten Endes fuhren einige von uns mit kaputten Material nach Hause. Ich persönlich fand es schade, dass kein richtiges Mannschaftsgefühl im Team zur Geltung kam, da einige von uns nicht mit in der Jugendherberge übernachtet haben und somit auch Abends bzw. Mittags nicht mit uns zusammen waren. Trotzdem war es ein cooles Erlebnis an so einem Etappenrennen teilgenommen zu haben.

Jan Büchmann

Berichte

Der **Betreuer Björn Büttner** gab zur "Vattenfall Youngclassics" folgende Einschätzung ab:

Alles in allem konnten die Fahrer viel Erfahrung sammeln, gegen Teams aus Dänemark, der Schweiz und starken LV-Teams. Dafür, dass sich die Mannschaft nicht speziell auf die Rundfahrt vorbereitet hatte und das es für die meisten Schleswig-Holsteiner die erste Rundfahrt war, hat sich das Team gut verkauft. Alexander wurde als bester Schleswig-Holsteiner 37., Mark belegte (in seinem ersten Jahr) einen 44. Platz und Jonathan wurde 47. Jan platzierte sich noch als 70.

Kieler Schülerfahrer bei Berliner kids-tour 2006 erfolgreich

Bei der "14. Internationalen kids-tour 2006 Berlin", dem größten Radsport-Ereignis für Schülerfahrer der Klassen U 13 und U 15 in Europa, nahmen mehr als 250 junge Rennfahrerinnen und Rennfahrer aus Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Österreich, der Tschechischen Republik und natürlich den Auswahlmannschaften der einzelnen nationalen Radsportverbände teil. Den Auftakt bildete der Prolog, ein Einzelzeitfahren über 7,5 km im Grunewald. Mit ihrer Fahrzeit von 12:43 Min bzw. 12:53 Min. unterstrichen die Kieler RV Fahrer Julius Reinhold und Malte Haushahn, dass die schleswig-holsteinischen Nachwuchstalente auch beim größten europäischen Schülerevent mitmischen können. Auf der zweiten Etappe, einem Straßenrennen quer durch die Märkische Ssweiz mit Start und Ziel im historischen Altlandsberg kamen sie nach 24 km auf der kopfsteinlastigen Rennstrecke zeitgleich mit der Spitze ins Ziel und spurteten unter 103 Startern auf die Ränge 20. und 23. Das Highlight bildete ein Rundstreckenrennen auf dem Prachtboulevard des Kurfürstendamm. Der 2 km lange Rundkurs mit Wende kurz vor der Gedächtniskirche bildete nicht nur optisch den Höhepunkt dieser Rundfahrt. Mit teilweise 40 km/h spurteten die Nachwuchsfahrer um jede Position. Hier zeigte das junge vierköpfige U 13 Team eine geschlossene Mannschaftsleistung. Nach 24 km spurteten die Nordlichter mit dem 80 köpfigen Hauptfeld über die Ziellinie und behaupteten unter 26 Mannschaften den bereits am Vortag erkämpften zehnten Platz im Gesamtklassement. Immerhin ließen sie u.a. Teams aus den Radsporthochburgen Thüringen, Sachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Belgien und den Niederlanden hinter sich. Im Einzelklassement freuten sich Julius Reinhold und Malte Haushahn über die Ränge 21. und 24. Bei den Schülern der Klasse U 15 erwies sich der KRV Fahrer Philipp Dieckmann als bester SH-Fahrer. Trotz gesundheitlicher Probleme kam er mit seiner Fahrzeit von 2:15 Std. unter 146 Teilnehmern auf Rang 76. des Klassements. Nützliche Erfahrungen sammelte ferner Rasmus Uhlenberg. Für ihn notierten die Wettkampfrichter 2:28 Std und Rang 118. (hs) 9

Berichte

Paarzeitfahren

Wie erwartet fanden am Samstag den 26.08.2006 in Haale die Paarzeitfahr-Meisterschaften der Nordverbände (S-H / HH / HB / MVP) statt. Vorbildlich organisiert und ausgerichtet durch das Team der Radsportabteilung des Athletico Büdelsdorf.

Was kaum einer nach dem aktuellen Wetterbericht für möglich hielt - alle Teilnehmer konnten ihre Wettbewerbe bei teilweise Sonnenschein und warmen Temperaturen absolvieren.

So kamen auch sehr spannende und erstklassige Titelkämpfe zu stande. In allen Altersklassen wurden super Zeiten auf dem recht anspruchsvollen Kurs gefahren. Leider waren auch Stürze durch Unkonzentriertheit und wohl auch durch mangelndes gemeinsames Training in dieser Disziplin, zu verzeichnen.

Ergebnisse >Teilnehmer Kieler RV <

Nordmeister / Landesmeister S-H

Platz 5	Platz 2	Elite/Männer ABC	Falk Hoffmann / Leif Thomsen RSV Husum
Platz 6	Platz 3	"	Gregor Hoops / Arndt Quer FT NMS
Platz 8	Platz 4	"	Julius Schettel / Reyk Herzog

Platz 1	Platz 1	Senioren 1	Truels Hansen / Karsten Hitz(Sen.2)
---------	---------	------------	-------------------------------------

Platz 2	Platz 2	Senioren 3	Gerhard Neumann / Ekhard Diezemann
---------	---------	------------	------------------------------------

Platz 1	Platz 1	U19	Fynn Brestel / Matthias Mehdorn
---------	---------	-----	---------------------------------

Platz 2	Platz 1	U17	Mark Bowell / Jonathan Fingscheidt RST HL
Platz 4	Platz 2	U17	Jan Büchmann / Hauke Jenzen

Den Nord- und Landesmeistern sowie den Podiumsplatzierten möchte wir auf diesem Wege für die hervorragende Repräsentation (in den Trikots) unseres Vereins besonderen Dank sagen.

Ekhard Diezemann
Rennsport- u. Seniorenwart

Kieler Schülerteams Zeitschnellste - Dieckmann/Uhlenberg und Haushahn/Fornefett holen Nordtitel

Besser hätte es für die zwei Kieler Schülerteams bei der Meisterschaft der Nordverbände im Parzeitfahren nicht laufen können. Eine Woche nach den Titelkämpfen bei den Männer- und Jugendfahrern traten die Schüler-Radteams aus Hamburg und Schleswig-Holstein beim Kampf gegen die Uhr kräftig in die Pedale. Auf ihrer Hausstrecke in der Nähe von Westensee gewannen die KielerRV-Fahrer Philipp Dieckmann und Rasmus Uhlenberg den Nordtitel in der AK U 15 vor der Hamburger Formation Thorbjörn Käppeler (Germania Hamburg) und Jan Konert (RG Hamburg). Im Ziel, nach 12, 2 Kilometern, lagen sie mit ihrer Fahrzeit von 20:28 Minuten genau 20 Sekunden vor ihren Hamburger Kontrahenten. Das Duo Matthias Bartsch (Athletico Büdelsdorf) und Lasse Spielmann (RST Lübeck) wurde in der Fahrzeit von 21:21 Minuten Gesamtfünfte. Noch deutlicher fiel der Titelkampf bei den Schülern der U 13 aus. Malte Haushahn und Mike Fornefett holten bereits nach sieben bzw. acht Kilometern die vor ihnen im 1- bzw. 2-Minutenabstand gestarteten Teams aus Hamburg (Paul Lindenau/Fynn Knudsen) und das Kattenberger Duo Timo Kahl / Simon Schöttler ein. Im Ziel hatte die Kieler Formation mit ihrer gefahrenen Zeit von 21:35 Min genau 1:18 Minuten Vorsprung vor dem Team der Harburger RG mit Eric Skowronek und Rene Habermann. Im Gesamtklassement rangierten die SH-Teams aus Kattenberg und dem weiblichen Duo Isabella Stade / Naima Wiczorrek (MTV Segeberg/RSC Kattenberg) mit ihren Zeiten von 23:58 Min und 24:17 Minuten auf den Rängen vier und fünf. (hs)



Berichte

Radamazone Ingrun Meyer-Wellßow auf Rang zwei

Bei einem Rundstreckenrennen in Elmshorn kamen die Radsportler des Kieler RV und des USC Kiel zu zahlreichen Top Ten Platzierungen. Allen voran die 18-jährige



Radamazone Ingrun Meyer-Wellßow vom Kieler RV. Im Rennen der Frauen belegte die noch in der Juniorenklasse startende KRV-Athletin einen tollen zweiten Platz. Gegen die mit Rundengewinn siegreiche Hamburgerin Susanne Juranek hatte sie, wie das übrige Feld zwar keine Chancen, doch den Spurt des Hauptfeldes entschied die in Preetz wohnende Auszubildende eindeutig zu ihren Gunsten. Gut in Form präsentierte sich in der Seniorenklasse Hans-Peter Möck. Der KRVler verfehlte mit Platz vier nur knapp das Siegerpodium. Die USC Fahrer Ralph Krüger, Frank Vobbe und Rainer Hutzfeldt landeten auf den Rängen fünf, acht und elf. Einen guten Eindruck hinterließ Falk Hoffmann in der Männerklasse A/B/C der in den Teamfarben des RSV Schleswig-Holstein startend unter 70 Startern auf Rang neun einfuhr. Während Gregor Hoops das Rennen im Hauptfeld beendete, merkte Thorben Haushahn nach sechswöchiger krankheitsbedingter Pause die fehlenden Trainingskilometer und schied zur Rennhälfte aus. Bei den Schülerfahrern der U 15 landeten Philipp Dieckmann und Rasmus Uhlenberg auf den Rängen sieben

und vierzehn, während bei der U 17 Jan Büchmann und Mark Bovell auf den Rängen sieben und neun einkamen.(hs)

Meistertafel

Nordmeister / Landesmeister / Landesbeste 2006

U 13	LM Straße Nordmeister + LM Zeitfahren Nordmeister + LM Paarzeitfahren LB Cross	Julius Reinhold Malte Haushahn Malte Haushahn/Mike Fornefett Kjell Lasse Radke
U 15	Nordmeister + LM Paarzeitfahren	Philipp Dieckmann/Rasmus Uhlenberg
U 17	LM Paarzeitfahren	Jonathan Fingscheidt/Mark Bovell
U 19	LM Zeitfahren NB + LB Paarzeitfahren	Fynn Brestel Fynn Brestel/Matthias Mehdorn
Män.	LM Straße	Thorben Haushahn
Sen 1	LM Straße Nordmeister + LM Paarzeitfahren	Truels Hansen Truels Hansen/Carsten Hitz
Sen 3	Nordmeister + LM Zeitfahren	Gerhard Neumann



Legende: LM = Landesmeister LB = Landesbester NB = Nordbester

Vereinsmeister 2006

U11	Anton Grigull
U13	Malte Haushahn
U15	Rasmus Uhlenberg
U17	Jan Büchmann
U19	Fynn Berstel
Mä.	Marcel Harfst
Sen.1	Truels Hansen
Sen.2	Karsten Hitz
Sen.3	Gerhard Neumann
Sen.4	Hans-Peter Linde



Berichte

2. Inoffizielle Nord-Bergmeisterschaft 2006

Bei besten Wetterbedingungen, 24°C und ca. 3 Windstärken, wurde auch in diesem Jahr die 2. Inoffizielle Nord-Bergmeisterschaft ein voller Erfolg. Bei den Senioren hatten wir 6 Fahrer weniger als im letzten Jahr am Start, jedoch wurde die Qualität dieser Veranstaltung durch die Elite-U23 Fahrer erheblich aufgewertet. Die Männer lieferten sich auf dem sehr anspruchsvollen Kurs einen harten Kampf um den Titel des 1. Inoff. Nord-Bergmeister der Elite-U23 Klasse. Auch in den Altersklassen Senioren 1-4, so wie bei den Frauen (ohne Altersbegrenzung) haben die Podiumsplatzierten sich mit hervorragenden Leistungen präsentiert. Die Bergmeisterschaftsstrecke wurde in 2 Läufen a. 2,5Km gefahren. Die beiden Fahrzeiten addiert ergeben die Gesamtfahrzeit jedes Teilnehmers. Der kritische Punkt hierbei lag, von Allen bestätigt, beim Übergang der 12%igen Steigung in den etwas flacheren Abschnitt bis zum Ortsausgang Fahrendorf. Die Regenerationszeit der Teilnehmer zwischen Lauf 1 und Lauf 2 betrug 45 Minuten. Um am Ende Bestzeit zu fahren, konnte man sich in keinem der beiden Wertungsläufe schonen.

Die Ergebnisse:

Inoff. Nord-Bergmeister 2006 Elite-U23:	Arndt Quer (FT Neumünster)
Platz 2:	Jan Christoph Traß (RST Lübeck)
Platz 3:	Björn Büttner (RST Lübeck)
Inoff. Nord-Bergmeister 2006 Senioren 1:	Leif Thomsen (RSV Husum)
Platz 2:	Jochen Kahl (RSC Kattenberg)
Platz 3:	Arne Schierau (USC Kiel)
Inoff. Nord-Bergmeister 2006 Senioren 2:	Uwe Dauter (TSV Bremervörde)
Platz 2:	Hans-Peter Möck (Kieler RV)
Platz 3:	Lars Drafz (RSC Kattenberg)
Inoff. Nord-Bergmeister 2006 Senioren 3:	Ekhard Diezemann (Kieler RV)
Platz 2:	Michael Brestel (Kieler RV)
Platz 3:	Lutz Rössler (Witzeze)
Inoff. Nord-Bergmeister 2006 Senioren 4:	Uwe Kranz (RSC Kattenberg)
Platz 2:	John Mewes (RG Hamburg)
Inoff. Nord-Bergmeister 2006 Frauen:	Elvira Schlatter (VFL Börnsen)
Platz 2:	Stefanie Wasmundt (ABC Wesseln)
Platz 3:	Ulrike Stade (RSC Kattenberg)

Berichte

Die Siegerehrungen wurden von Peter Evers (RSC Kattenberg), Dieter Haushahn (Kieler RV) und Ekhard Diezemann (Kieler RV) durchgeführt.

Medaillen (Gold/Silber/Bronze) für die 3 Erstplatzierten und einen edlen Glaspokal für die Nord-Bergmeister 2006 waren der verdiente Lohn für die erfolgreichen Teilnehmer.

Allen Inoff. Nord-Bergmeister 2006 sowie den Platzierten gratulieren wir zu diesen außergewöhnlich guten Ergebnissen.

Besonderen Dank richten wir auch in diesem Jahr wieder an die Helfer (Team Peter Evers / Zeitnahme), Silke und Mario Schütze / Startteam, Heike Krause / Meldewesen und Sponsoren (Streckensicherung: Fa. Steinberg), ParkPlatz - Stoppelfeld / Familie Frank Lütten Brunsdorf, sowie an die Gemeinde Kröppelshagen (Glaspokale: Bergmeister / Herr Bürgermeister Volker Merkel).

Dank auch an die Anwohner von Fahrensdorf, die mit ihrer Rücksichtnahme ebenfalls für einen reibungslosen und sicheren Wettbewerb beigetragen haben.

Für die Genehmigung dieser Veranstaltung danken wir dem Amt Hohe Elbgeest (Herrn Jacob) und den angeschlossenen Behörden. Die Anwesenheit der örtlichen Polizei hat allen Aktiven sowie dem Veranstalter (Ekhard Diezemann) ein hohes Maß an Sicherheit auf der Strecke in beiden Wertungsläufen gegeben.

Ekhard Diezemann

Beim **"Großen Preis von Hamburg-Volksdorf"** gehörte Fynn Brestel vom Kieler Radsport Verein vom Start weg zu den Protagonisten des über 45 km führenden Rundstreckennenrens der U 19. Trotz heftiger Regenschauer und damit verbunden rutschigen Fahrbahnverhältnissen gab er richtig " Gas ". Immer wieder steckte der amtierende SH-Zeitfahrmeister seine Nase in den Wind um das 30 köpfige Fahrerfeld zu dezimieren. Doch das Gros der Aktiven war auf der Hut und ließ keinen Ausreißer enteilen. Das Finale gestaltete sich somit spannungsgeladen. Nur um wenige Zentimeter verpasste der Kieler den Sprung aufs Podium und wurde guter Vierter. Der Gewinn mehrerer Spurtprämien entschädigte den 17-jährigen für den entgangenen Podestplatz den er nach der aktiven Fahrweise verdient hätte. Mit Julius Reinhold brachten die KRVler in der U 13 einen Zweiten auf das Siegertreppchen und mit Philipp Dieckmann kam in der U 15 ein Nachwuchsfahrer auf Rang fünf ins Ziel. Eine gute leistung zeigte ferner Jan Büchmann in der U 17. Als Mitglied des Team Schleswig-Holstein landete er als deren erfolgreichster Fahrer auf Rang sieben, während Mark Bovell in der Zielkurve zu Fall kam und den Wettbewerb vorzeitig aufgeben mußte. (hs)

Aktuelles-Kurioses-Dubioses

Ulle und die anderen

VON MICHAEL EDER

Ist es möglich, dass Radprofis in einem Wirtshaus in der Schweiz hocken und einen furchtbar schlaunen Plan aushecken?



Willkommen zu unserer Serie "Metropolen des Sports".

Heute: kleiner Ort in der Schweiz, Gasthaus "Goldener Zahnkranz", genaue Location bekannt, jedoch geheim, Deckname Scherzingen. Ulle wohnt dort, unser großer Radler, man hat nicht viel gehört von ihm, seit sie in Spanien ein paar Beutel gefunden haben mit - vermutlich - ein wenig Radlerblut darin. Man hat gehört, dass er geheiratet hat, dass Naidoo in der Kirche sang, dass Klöden in der dritten Reihe saß. Aber sonst? Durch Ulles gesammeltes Schweigen sind nur ein paar bescheidene Sätze gedrungen, zum Beispiel dieser: Er nehme am öffentlichen Leben teil, ganz normal. Schön zu hören, aber wie sieht das aus? So: In unserem kleinen Schweizer Dopingdorf ist Ulle der Chef, der Leader, der Kapitän, die anderen sind die Domestiken und Kuchenholer und halten sich mit ein paar Nebenjobs über Wasser. Landis zum Beispiel hat die örtliche Apotheke übernommen, Hamilton leitet eine kleine Blutaufbereitungsanlage, Hondo vertreibt einstweilige Verfügungen, Henn I vermarktet Potenz steigernde Rezepte seines Schwiegervaters, und Virenque handelt mit gebrauchten Krokodilstränen. Um ihr schmuckes Dorf haben sie einen Zaun gezogen; für den Fall, dass doch mal jemand hierher finden sollte, haben sie zwei große Schilder aufgehängt, zur Abschreckung: "Zutritt verboten" steht auf dem einen, "Dopingfahnder, verpisst euch" auf dem anderen.

Sonntag morgens treffen sie sich im "Goldenen Zahnkranz" zum Frühschoppen, Ulle hat sein Gelbes Trikot dabei, er hat es umgehängt, es passt nicht mehr, Vandenbrouke, der Wirt, gibt einen belgischen Cocktail aus, und dann plaudern sie über die guten alten Zeiten, als bunte Pillen noch bunte Pillen waren - und Radfahren noch richtig Spaß gemacht hat. Sodann ergreift Ulle das Wort. Er ist nicht nur der Stärkste von allen, sondern auch der Schlaueste, und deshalb gibt er die Taktik aus. Nächstes Jahr fahren wir wieder, sagt er. Wie denn das, will Hondo wissen. Ganz einfach, sagt Ulle, alle treten aus ihren Verbänden aus, so wie ich es gerade mit Swiss Cycling getan habe, und zack: Schon sitzen wir alle wieder im Sattel. Der alte Schlaukopf, denken die Kollegen, hätten wir auch selbst drauf kommen können: Nächstes Jahr fahren wir alle zusammen - unter panamesischer Flagge.

(aus der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 22.10.07)

...und Meinung(en)

Doping

Solange man mit Radfahren Geld verdient, ist Doping ein Thema. Je mehr Geld bezahlt wird, umso stärker die Gefahr, dass gedopt wird. Außerdem ist Doping sehr teuer (mehrere 10.000€/J.), wenn man es "sinnvoll" (d.h. mit spürbarer Verbesserung der Leistung) betreibt. Und das ist wiederum nur von Leuten zu leisten, die viel Geld mit diesem Sport verdienen. Außerdem benötigt der Sportler eine umfangreiche ärztliche Betreuung, um die Gefahr von Körperschäden zu minimieren. Verschnittene Mittel bedeuten eine zusätzliche Gefahr.

Also: Für Amateursportler wie wir alle es sind, hat Doping keinen Sinn, weil die Gefahr, seinen Körper zu schädigen, recht groß ist und es zu teuer ist. Die Versuchung, es trotzdem zu versuchen, besteht bei jedem, der den Sport mit hohem zeitlichen und finanziellen Aufwand betreibt und trotzdem nicht den gewünschten Erfolg vorweisen kann. Außerdem könnte Doping trainingsfaule Sportler verleiten, mit einer "gekauften Fitness" doch zum gewünschten Ergebnis zu kommen. Sprüche wie : "Ohne Dope no hope" verwässern die Gefahr des Dopings. Es muss jungen wie alten Sportlern klar sein, dass sie ihrem Körper irreparable Schäden bis hin zum Tod zufügen, wenn sie dopen. Sportler sollten außerdem wissen, dass sie sich mit Doping ins soziale Abseits stellen, wenn sie erwischt werden. Und dann hat man keine Freunde mehr, vielleicht einen kaputten Körper und ein leeres Portmonee! Ist es DAS wert??

Warum dopen sich Sportler/-innen?

Der Sport und ganz besonders der Spitzensport fasziniert Athlet(en)/-innen wie Zuschauer. Die Faszination entsteht in erster Linie durch die Spannung, wie ein Wettkampf wohl ausgehen wird. Deshalb braucht der sportliche Wettkampf gleiche Ausgangsbedingungen.

Diese Chancengleichheit versuchen Doper/-innen auszutricksen und das Ergebnis zu ihren Gunsten vorhersehbarer zu machen.

Sie wollen um jeden Preis der/die Beste sein. Fast immer steht deshalb die Unzufriedenheit mit der eigenen Leistung am Anfang. Oft werden die Leistungen der besten Sportler/-innen als Maßstab angesehen, ohne zu hinterfragen, wie diese ihren Leistungsstand erreicht haben. Aber auch das eigene Aussehen spielt im Sport eine Rolle. Ein kraftvolles und athletisches Erscheinungsbild soll mit Doping schneller und einfacher erreicht werden.

(Auszug aus dem flyer "Sport mit oder ohne Doping", Verfasser u.a. G.Hillringhaus)

<http://www.ds.j.de> > Publikationen > Sport ohne Doping

Mathias Sturm



Was macht eigentlich.....Jan-Hendrik von Zelewski ?



Jan-Hendrik von Zelewski geht nach seinem Abi für die Organisation WISE nach Südafrika

Als Jan-Hendrik im vergangenen Jahr nach einer Zivildienststelle im Ausland suchte, war er zunächst überrascht: "Es gibt gar nicht so viele Organisationen, die so etwas anbieten." Deshalb spielte der mehrmalige Landesmeister im Radsport zunächst mit dem Gedanken, ein freiwilliges soziales Jahr beim Radsportverband zu absolvieren. Schließlich stieß er aber auf WISE e.V. (Weltweite Initiative für soziales Engagement). Der Verein wurde vor vier Jahren an der Odenwaldschule ins Leben gerufen, um jungen Menschen die Chance zu bieten, auf verschiedenen

Kontinenten an Projekten mitzuarbeiten und den Erfahrungshorizont zu erweitern. "WISE hat nichts mit der gleichnamigen Organisation zu tun, die mit Scientology in Verbindung gebracht wird", klärt von Zelewski auf. Der Verein bietet insgesamt 50 Stellen in verschiedenen Ländern an, für die es in diesem Jahr 900 Bewerber gab. Deshalb musste er sich im Januar in Berlin einem zweitägigen Auswahlverfahren unterziehen. (aus KN)

Inzwischen ist Jan-Hendrik in Südafrika eingetroffen und sendet einen ersten Bericht: ..."Man könnte die Einleitung einfach mit den Worten beschreiben: Ich bin wohlbehalten in Südafrika angekommen. Mir geht es - von den nicht mehr zu zählenden Moskitostichen abgesehen - ausgezeichnet. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank für die Spenden, ohne die mein Einsatz hier nicht möglich gewesen wäre.

So, nun zu meiner Arbeit hier: Zur Zeit bin ich im Projekt mit unterschiedlichen Tätigkeiten betraut. Hier sammle ich Erfahrungen mit wirklich allen Sinnen, hier lerne und staune ich.

...Wie nötig die Kinder ein Mehr an Zuwendung brauchen, merkt man immer, wenn wir uns nachmittags in der Schule mit den Kindern beschäftigen. Besonders an den Nachmittagen wird unsere Hilfe gebraucht, noch mehr als an den Vormittagen, wenn auch die Lehrer sich um die Kinder kümmern..."

Weitere Informationen: <http://www.jan-hendrik.vonzelewski.de/berichte.htm>
<http://www.ethembeni.vonzelewski.de>

Freud und Leid

In eigener Sache...

Wieder einmal stand ich am Redaktionsschluss mit fast leeren Händen da. Mit dem vorhandenen Material hätte ich einen 4-Seiter füllen können. Ich kann es keinem Aktiven in der Saison verdenken, wenn er für Berichte keine Zeit findet. Aber, wenn ich zu einem aktuellen Thema zu einer Meinungsumfrage/Diskussion aufrufe und mit einer Zuschrift vorlieb nehmen muss, finde ich das ein wenig mager. Ich interpretiere das als Ablehnung der KRV-Info als Plattform für Gedankenaustausch und Meinungsbildung. Soll die KRV-Info nur ein Nachdruck der KN oder des Internets sein?

Dazu meine Meinung als "Ausführender": Ich bin eingesprungen, um den eingeschlagenen Weg eines lebendigen Blattes fortzuführen. Dazu wende ich pro Ausgabe mindestens 25 Stunden auf, die ich liebend gern in andere Dinge investieren würde, weil ein "Nachdrucker" oder "Kopierer" rechtfertigt nicht diesen Aufwand. Hinzu kommen noch die Aufwände für Mahnungen und Anregungen, die immer mehr am Nerv zehren. Ich habe schon einmal (in KRV-Info 21/2004) eine Diskussion über den Sinn oder die Notwendigkeit unserer Vereinszeitung versucht, die weder angenommen noch beantwortet wurde. Ich glaube, es ist nicht mehr zeitgemäß eine gedruckte Ausgabe zu erstellen, die anderen Medien haben uns in punkto Aktualität da längst überholt. Und eigene Meinungen oder Berichte scheinen entweder zu viel Mühe zu machen oder sind nicht über diesen Weg vertreibbar. Ich stelle hiermit den "Redakteursposten" zur Verfügung oder es ist hiermit die vorerst letzte Ausgabe unserer Vereinszeitung.

Ich danke allen Berichterstattern und Unterstützern meiner Arbeit als Redakteur.

Horst Weichelt

Herzlichen Glückwunsch an unsere Mitgliedsjubiläen

Günter Sbrisny und Rainer Podlesch	45 Jahre
Tim Bober, Michael Duscher und Michael Karstens	15 Jahre
Robert Püstow	10 Jahre
Nils Wagenknecht, Arne Lauinger und Gregor Hoops	5 Jahre

und an alle Geburtstager,

besonders an die "Runden" :

Edmund Kloth	90
Hartmut Radke	45
Gunnar Zelewski	35
Petuel Alisme	35
Jan-Hendrik von Zelewski	20



Impressum:

Redaktion dieser Ausgabe:
Horst Weichelt
Tel: 0431 712530
email: krv-info@kieler-rv.de
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich
Auflage: ca. 250 Stück

